

## Wiederkehr des Frühstückstafees.

Satzweise Bewilligungen an einzelne Kaffeehäuser.

Seit einigen Tagen heißt es, daß mit einer Wiederbewilligung wenigstens des Frühstückstafees in beschränktem Maße möglicherweise zu rechnen sei. Tatsächlich wurden vereinzelt Kaffeebewilligungen an Lokale in der letzten Zeit hinausgegeben, die nicht als Volkstafeehäuser zu betrachten sind.

Obmann Bezirksrat **A l b e r**, der die Vereinigung der Wiener Kaffeesieder vertritt, teilte unserem Berichterstatter folgendes mit: „Es ist Tatsache, daß in den letzten Tagen an einzelne Lokale Milchtaffelizenzen verliehen wurden. Die Gründe entziehen sich unserer Kenntnis. Um Volkstafeehäuser handelt es sich hierbei sicher nicht. Wir stehen nun vor der doppelten Konkurrenzierung einerseits jener Lokale, anderseits der Volkstafeehäuser. Das können wir aber auf die Dauer nicht aushalten. Andererseits wäre es wohl möglich, daß man sich an maßgebender Stelle überzeugt hat, daß durch das Verbot des Milchtaffees weder Kranke noch Kinder und stillende Mütter mehr Milch erhalten haben. Es ist daher die Ansicht verbreitet, daß die zitierte Bewilligung an einzelne Nicht-Volkstafeehäuser bloß den Vortäuser einer generellen Bewilligung bei gleichmäßiger Verteilung und beschränkt auf das Frühstück bilden könnte. Die Kaffeesieder wollen sich Klarheit schaffen. Unsere Vertreter werden daher demnächst bei den Behörden vorsprechen und um Informationen ersuchen. Eine Konkurrenz von zwei Seiten können wir nicht vertragen.“